

ISLAMISCHER RELIGIONSUNTERRICHT – ISLAM IM RELIGIONSUNTERRICHT

Lecture2Go

Certificate
Intercultural
Competence

ZEIT & ORT

06.04.20–13.07.20

montags

18–20 Uhr

Edmund-Siemers-Allee 1

Hauptgebäude

Hörsaal J

Aktuelle empirisch-interdisziplinäre Forschungen und Perspektiven

Der islamische Religionsunterricht (IRU) spielt in den Debatten über „den Islam“ in Deutschland eine zentrale Rolle. An mehreren deutschen Universitäten werden seit einigen Jahren Religionslehrer*innen für den IRU ausgebildet, und es nehmen inzwischen mehr als 54.000 Schüler*innen an rund 800 Schulen in Deutschland an einer Form des IRU teil. Dabei variieren die Modelle in den einzelnen Bundesländern vom bekenntnisorientierten IRU als ordentliches Lehrfach über Modellprojekte mit muslimischen Partnern, staatliche Islamkunde bis hin zu interreligiösen Formen des Religionsunterrichts. Die Debatten sind damit jedoch nicht beendet, denn der Bedarf ist längst nicht gedeckt und auch die Modelle stehen auf dem Prüfstand.

Doch was wissen wir über den IRU? Parallel zu seiner Einführung hat sich auch die Forschung über den IRU entwickelt, an der unterschiedliche Disziplinen mit unterschiedlichen Fragestellungen beteiligt sind wie etwa: Wie sind die bisherigen IRU Modelle einzuschätzen? Welche Erwartungen haben die daran beteiligten Akteure (Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen, Studierende, Vertreter*innen

von Religionsgemeinschaften und Staat u.a.) und inwieweit werden diese erfüllt? Wie sind die unterschiedlichen Modelle der Bundesländer zu erklären? Welche Rolle spielt der IRU als Teil einer Islampolitik und welche für Integration?

Die Ringvorlesung bietet hierzu ein Kaleidoskop der Forschung und gibt einen Überblick zum aktuellen interdisziplinären, empirischen Forschungsstand zum IRU in Deutschland. Sie möchte für die Relevanz und Komplexität der Thematik sensibilisieren und die interdisziplinäre und öffentliche Diskussion anregen. Nach ersten Einführungsvorträgen zu den Hintergründen des IRU werden exemplarisch aktuelle Forschungen zum IRU in einzelnen Bundesländern sowie anschließend zu zentralen Themen präsentiert und diskutiert mit Vorträgen von Wissenschaftler*innen aus Theologie, Religionspädagogik, Islamwissenschaft, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie u.a.

Die Ringvorlesung wird gefördert von der Udo Keller Stiftung Forum Humanum.



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

AKADEMIE
DER WELTRELIGIONEN



06.04.2020 Einführung: Islamischer Religionsunterricht – Islam im Religionsunterricht in Deutschland. Forschungsstand und Perspektiven

Dr. Anna Körs, Wissenschaftliche Geschäftsführerin und Vizedirektorin der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg

20.04.2020 Islamische Theologie und Religionspädagogik an deutschen Universitäten – Hintergründe, Überblick und empirische Befunde

Dr. Jan Felix Engelhardt, Geschäftsführer Akademie für Islam in Wissenschaft und Gesellschaft (AIWG), Goethe-Universität Frankfurt am Main

27.04.2020 Islamischer Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen. Erkenntnisse, Erwartungen und Perspektiven

Prof. Dr. Haci Halil Uslucan, Professor für Moderne Türkei Studien und Integrationsforschung, Universität Duisburg-Essen / Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkei Studien und Integrationsforschung

04.05.2020 Islamischer Religionsunterricht in Baden-Württemberg. Entwicklung, Forschungsergebnisse und Zukunftsperspektiven

Jun.-Prof. Dr. Jörg Imran Schröter, Leiter des Instituts für Islamische Theologie / Religionspädagogik, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

11.05.2020 Islamisch mitverantworteter Religionsunterricht in Hamburg. Konzeptioneller Rahmen und empirische Evaluation

Dr. Jochen Bauer, Fachreferent Religion der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) / Jutta Wolff, Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ)

18.05.2020 Islamischer Religionsunterricht in Niedersachsen. Zwischenergebnisse über die Aushandlung, Vermittlung und Aneignung des neuen Faches

Kübra Akdemir & Batol Kobeissi, beide wissenschaftliche Mitarbeiterin am Georg-Eckert-Institut-Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung

25.05.2020 Religionsunterricht 4.0: Überlegungen zu seiner künftigen Gestaltung zwischen Freiheit und Kooperation

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha, Professor für Theologische Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und Direktor des Instituts für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften (IfES)

08.06.2020 Religionskooperativer Religionsunterricht – Empirische Ergebnisse und Erfahrungen aus einem Modellversuch in Dortmund

Naciye Kamcili-Yildiz, abgeordnete Lehrkraft am Seminar für Islamische Theologie, Universität Paderborn

15.06.2020 Einstellungen, Wertorientierungen und Erziehungserfahrungen von muslimischen Religionslehrer*innen und Lehramtsanwärter*innen

Vertr.-Prof. Dr. Dr. Veronika Zimmer, Allgemeine Pädagogik, Universität Vechta

22.06.2020 Einstellungen Jugendlicher zu Religion, Glaube und Religionsunterricht – muslimische, christliche und SchülerInnen ohne Religionszugehörigkeit im Vergleich. Neue Befunde einer Jugendstudie

Golde Wissner, Dipl.-Psych., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Evangelischen Institut für Berufsorientierte Religionspädagogik (EIBOR), Eberhard Karls Universität Tübingen

29.06.2020 Islamischer Religionsunterricht aus politikwissenschaftlicher Sicht: Regulierungsmodelle und Erklärungsfaktoren im Vergleich

Dr. Eva-Maria Euchner, Senior Research Fellow am Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München

06.07.2020 Islamische Theologie und islamischer Religionsunterricht als Integrationsmedien in einer pluralen Gesellschaft? Ergebnisse aus zwei empirischen Studien

Dr. Asligül Aysel, Institut für Soziologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

13.07.2020 „Also ich habe manchmal Angst, jemanden zu verlieren, den ich sehr mag“ – empirische Forschungsergebnisse zur Gottesbeziehung muslimischer Kinder und ihr Beitrag für die Didaktik des Islamischen Religionsunterrichts

Jun.-Prof. Dr. Fahimah Ulfat, Zentrum für Islamische Theologie, Eberhard Karls Universität Tübingen

KOORDINATION

Dr. Anna Körs, Wissenschaftliche Geschäftsführerin / Vizedirektorin der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg

EXTRA: KURATIEREN

Ausstellungspraxis in Theorie und Geschichte

Seit einigen Jahren wird der Begriff des Kuratierens intensiv diskutiert. In der Folge entwickeln sich vielfältige neue Verfahren der Produktion, Vermittlung und Reflexion von Kunst sowie visueller oder materieller Kultur. Diese aktuelle kuratorische Praxis geht dabei weit über das Präsentieren von Exponaten hinaus und greift kunsttheoretische Fragestellungen ebenso selbstverständlich auf wie gesellschaftliche, politische und philosophische Diskurse. Kuratorinnen und Kuratoren müssen in diesen Zusammenhängen über Inhalte und ihre Vermittlung entscheiden. Zudem benötigen sie konkrete anwendungsorientierte Kenntnisse in Bezug auf Ausstellungsmanagement, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit oder rechtliche Fragen.

Die berufsbegleitende Weiterbildung „Kuratieren – Ausstellungspraxis in Theorie und Geschichte“ der Universität Hamburg legt den Fokus auf genau diese verschiedenen Ansätze des Kuratierens in Geschichte und Gegenwart. Sie richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen und

Beschäftigte aus dem Kunst-, Kultur- oder Medienbereich. In 8 Wochenendseminaren werden theoretische Grundlagen und praktische Schlüsselqualifikationen des Kuratierens vermittelt. Der Austausch mit erfolgreichen Akteurinnen und Akteuren bietet exklusive Einblicke in die Prozesse des Ausstellungsmachens. In den Workshops werden die Projektentwicklung und -realisierung, die Wahl von Ort und Format, das Gewinnen von Kooperationspartnern und Finanzierungsmitteln vertieft und aktuelle Projekte diskutiert.

Der Kurs bietet eine exzellente Vorbereitung auf anspruchsvolle Aufgaben im Kulturbetrieb. Start ist am 09. Oktober 2020, die Plätze werden in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen vergeben.

Weitere Informationen:

Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung
Dr. Michaela Tzankoff
Tel. +49 40 42838-9715,
michaela.tzankoff@uni-hamburg.de
www.zfw.uni-hamburg.de/kuratieren